

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Bau- und Kunstdenkmalpflege: Denkmalschutz für Beuren (Landkreis Esslingen)

26.01.2023

Gemeinde beschließt Gesamtanlagensatzung für den historischen Ortskern



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Otto Braasch

124 historische Straßen-, Platz- und Ortsbilder sind in Baden-Württemberg als Gesamtanlage geschützt, nun kommt die Nummer 125 dazu: Der Gemeinderat von Beuren im Kreis Esslingen hat am 23. Januar 2023 beschlossen, den historischen Ortskern als Gesamtanlage gemäß § 19 Denkmalschutzgesetz zu schützen. Bei diesen Gesamtanlagen sind nicht nur einzelne Kulturdenkmale geschützt, sondern der ganze Ortskern mit seinem historischen Grundriss, den Straßen und Plätzen, Grün- und Freiflächen sowie der Gesamtheit der historischen Bausubstanz. Die nun 125 Gesamtanlagen in Baden-Württemberg prägen in hohem Maße das Kulturgut und die Kulturlandschaft des Landes.

„Wir sind froh, dass wir die langjährigen Sanierungsbemühungen in unserem alten Ortskern nun auch mit dem Siegel ‚denkmalgeschützte Gesamtanlage‘ würdigen können. Die Erhaltung der Denkmale und des Ortsbildes liegt uns in Beuren sehr am Herzen und erhält heute auch einen rechtlichen Rahmen“, so Bürgermeister Daniel Gluiber. Zeitgleich wurde für Beuren auch der Entwurf einer Gestaltungssatzung beschlossen, der nun in den kommenden Wochen in eine Offenlage und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit geführt wird.

„Besonders bemerkenswert im Ortskern von Beuren ist das durchschnittlich sehr hohe Alter der Gebäude, die vielfach noch aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammen – im ländlichen Bereich eine Seltenheit. Das Landesamt für Denkmalpflege freut sich über die Entscheidung, dieses Ensemble am Rand der Schwäbischen Alb als Gesamtheit zu schützen.“, so Landeskonservator Dr. Martin Hahn vom Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart. Neben der Kirche, dem Rathaus und der Kelter prägen auch zahlreiche Fachwerkbauten das Ortsbild. Die bauliche Überlieferung in Beuren drückt sich aber nicht alleine in den Kulturdenkmalen aus. Weitere wichtige Zeugen der Bau- und Siedlungsgeschichte prägen die heutige Ortsgestalt: Dazu gehören sowohl Gebäude als auch Straßenräume und Fußwege

sowie Grün- und Freiflächen, Ortsränder oder Wasserflächen und natürlich auch der Ortsgrundriss und seine Charakteristika.

Mit der hohen Dichte und Aussagekraft der Bausubstanz sowie der Qualität des historischen Ortsbildes hat Beuren eine hohe Bedeutung für die ländliche Baukultur Baden-Württembergs. Am Erhalt des Ortsbildes bestehe daher ein besonderes öffentliches Interesse, so die Einschätzung des LAD, das der Gemeinde Beuren bei der Gesamtanlagensatzung beratend zur Seite stand. Bauen und Wohnen im Ortskern bedeutet immer auch Veränderung und Weiterentwicklung – mit Hilfe der Gesamtanlagensatzung kann sie im Bewusstsein um historische Werte geschehen.

Anlage:

Luftbild 2009. Quelle: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart/Otto Braasch

Kategorie:

Abteilung 8 Bau und Kunstdenkmalpflege